

---

Superscape

---

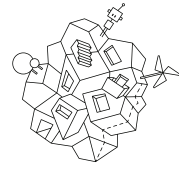
2022

---

GREEN SHIFT

Visionen für nachhaltiges Wohnen

Presseinformation  
September 2021



## Superscape 2022 | Facts

Einreichschluss Montag, 14. März 2022

---

Einreichen Alle Informationen zur Auslobung unter  
[www.superscape.at](http://www.superscape.at)

---

Fachjury Renate Hammer,  
GF des Institute of Building Research &  
Innovation

Christoph Thun-Hohenstein,  
Kunstmanager und Publizist

Maria Vassilakou,  
Beraterin im Bereich Stadtentwicklung

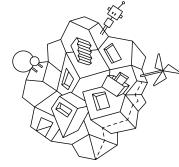
---

Bekanntgabe der  
Shortlist Mai 2022

---

Bekanntgabe des  
Gewinnerprojektes Oktober 2022

---



## Superscape

Bevölkerungswachstum, steigende Urbanisierung sowie gesellschaftliche Wandlungsprozesse stellen erweiterte Anforderungen an die Architektur und Stadtplanung. Im Spiegel dieser Veränderungsprozesse eröffnet Superscape einen kreativen Freiraum für unkonventionelle Ideen, die der realen Architekturproduktion und Stadtentwicklung Impulse verleihen sollen. Der Preis sucht biennial nach innovativen und visionären Architekturkonzepten, die für einen weitergefassten Zeitraum von 30 Jahren neue Wohnmodelle und Strategien für das Wohnen und Arbeiten im urbanen Kontext ausloten. 2022 wird der Superscape Preis zum fünften Mal ausgelobt, seit 2020 als Gemeinschaftsprojekt des privaten Bauträgers JP Immobilien und des gemeinnützigen Bauträgers WBV-GPA Wohnbauvereinigung für Privatangestellte.

## Superscape 2022

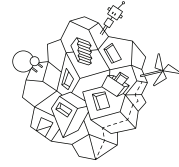
### GREEN SHIFT

### Visionen für nachhaltiges Wohnen

Das Betätigungsfeld von Architekt\_innen hat sich in den letzten Jahrzehnten stetig erweitert. Die Profession ist mit immer größerer Verantwortung konfrontiert, Die Dringlichkeit der allorts spürbaren Klimakrise ist der Ausgangspunkt eines breiten Umdenkens, der jeden Lebensbereich und vor allem jeden Wirtschaftszweig erfasst.

Gerade die gebaute Umwelt und allen voran die Bauwirtschaft kann hier neue Impulse setzen. Frei nach dem Motto „Reduce, Reuse, Recycle“ müssen natürliche Kreisläufe ihren Weg in die Architektur finden und der Lebenszyklus von Bauwerken aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Perspektive betrachtet werden.

Im Kontext von digitaler Vernetzung, sozialer Nachhaltigkeit, Smart Cities und Climate Care gilt es, innovative Potenziale und Problemlösungen der Architektur auszuloten sowie visionäre Zukunftsblicke und gestalterische Experimente zu wagen, die auf zukünftige Herausforderungen des städtischen Raums im Jahr 2050 eingehen.



In diesem Kontext stellen sich vielzählige Fragen:

Wie kann moderne Architektur auf die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit am besten reagieren? Wie sieht energiesparende und energieeffiziente Architektur aus? Gibt es Lösungen, die ökologische Nachhaltigkeit mit innovativer Bautechnik verbinden?

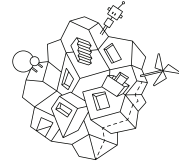
Wie kann der langfristige Schutz von Umwelt und Klima innerhalb einer stetig wachsenden Stadt garantiert werden? Wie gelingt der Wandel von einer linearen hin zu einer kreislauffähigen Bauwirtschaft? Wie kann die Architektur unter Verwendung natürlicher Materialien die belastenden Effekte auf die Umwelt mindern bzw. ausgleichen. Welche innovativen Technologien könnten hier zum Einsatz kommen?

Wie können innovative Mobilitätskonzepte in die Planungen von Städten integriert werden? Welche Lösungen gibt es für die Schaffung einer Stadt der kurzen Wege?

Welchen Bedürfnissen müssen Flächen im Wohnbau der Zukunft vor dem Hintergrund sich wandelnder Lebensbedingungen, neuer Alltagskulturen und einer sich permanent diversifizierenden Gesellschaft (multilokales oder temporäres Wohnen, Individualisierung, Sharing Economy uvm.) standhalten?

Wie zukunftsfähig ist der urbane Bestand? Welche Möglichkeiten der Nach- und Zwischennutzung lassen sich für diesen entwickeln, um ihn neu zu beleben und Leerstand zu vermeiden? Wie kann allgemein die Lebensdauer von Gebäuden verlängert werden?

Wie kann der Wohnbau der Zukunft auf soziale Durchmischung bzw. Diversität eingehen und eine gewisse Flexibilität der Nutzung ermöglichen?



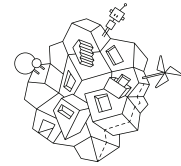
## Motive Auslober

Seit der letzten Superscape-Ausgabe wird der Preis als gemeinsames Projekt des privaten Bauträgers JP Immobilien und des gemeinnützigen Bauträgers WBV-GPA Wohnbauvereinigung für Privatangestellte ausgelobt. Beide entwickeln nicht nur Wohnflächen, sondern Lebensräume. So ist es ihnen ein Anliegen, soziale, kulturelle und umweltbezogene Belange als Teil der unternehmerischen Verantwortung zu unterstützen. Da Architektur und Stadtplanung immer auch in die soziale Umwelt eingreifen, ist es wichtig, einen Beitrag zu einem nachhaltigen Diskurs im Spannungsfeld zwischen Architektur, ihren Akteur\_innen, Bewohner\_innen und Gestalter\_innen zu leisten. Im Vordergrund des Superscape steht damit die Etablierung einer langfristigen Ideenwerkstatt, die durch visionäre Konzepte Impulse für heutige und zukünftige Architektur und Stadtentwicklung geben kann.

## Modus

Der Ausschreibungsprozess des Superscape verläuft zweistufig. In der ersten Phase sind Absolvent\_innen eines Studiengangs der Architektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung oder Design einer Universität, Fachhochschule oder Akademie aufgefordert, bis 14. März 2022 in einfacher Form ihre Ansätze und Ideen zum Thema skizzenhaft einzureichen. Die Fachjury wählt aus den eingereichten Konzepten anschließend eine Shortlist. Deren Teilnehmer\_innen sind eingeladen, ihre Ansätze in der zweiten Wettbewerbsphase vertiefend auszuarbeiten. Alle Beteiligten der Shortlist erhalten eine Aufwandsentschädigung von € 2.000,- und umfangreiche Öffentlichkeitspräsenz, das Gewinnerprojekt wird mit € 10.000,- ausgezeichnet.

Darüber hinaus wird in dieser Ausgabe der Zusatzpreis der Wirtschaftsagentur Wien vergeben. Aus allen Superscape Einreichungen aus Wien wählt die Jury gemeinsam mit der Wirtschaftsagentur Wien ein Projekt aus, welchem in Folge ein exklusives Coaching mit Fokus auf Kreativwirtschaft ermöglicht wird. Die Wirtschaftsagentur Wien ist eine starke Partnerin der städtischen Kreativszene in den Bereichen Mode, Design, Stadtgestaltung, Musik, Grafik sowie Architektur und arbeitet mit hochkarätigen Expert\_innen und Trainer\_innen zusammen.



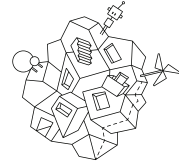
## Superscape-Jury 2022

### Renate Hammer

Arch. DI Dr. Renate Hammer, MAS, studierte Architektur an der technischen Universität in Wien und Philosophie an der Universität Wien und absolvierte postgraduate Studies in Urban Engineering an der University of Tokio. Zwischen 1998 und 2013 war sie am Zentrum für Bauen und Umwelt der Donau-Universität Krems tätig, zuletzt als Dekanin der Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur. Seit 1999 arbeitet sie als selbständige Architektin. 2013 gründete sie gemeinsam mit Dr. Peter Holzer das Institute of Building Research & Innovation ZT-GmbH als private Forschungseinrichtung. Aktuell ist sie Lehrbeauftragte an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz an der FH Campus Wien. Sie ist Mitglied der Deutschen Lichttechnischen Gesellschaft und des Beirats für Baukultur, sowie des Oxford Round Table, sowie Sprecherin der Plattform Baukulturpolitik. Ihr Arbeits- und Interessenschwerpunkt liegt in der Umsetzung umfassender Nachhaltigkeit im Bauwesen. Spezielle Expertise besitzt sie im Bereich der Tageslichtnutzung sowie der Wohngesundheit und der Humanphotobiologie. Sie publiziert Fachartikel und Sachbücher, etwa „Planen mit Tageslicht, Grundlagen für die Praxis“; Springer Vieweg, 06/2020 gemeinsam mit Mathias Wambganß.

### Christoph Thun-Hohenstein

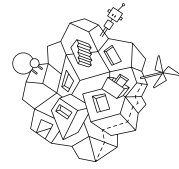
Christoph Thun-Hohenstein (geb. 1960) ist seit September 2011 (bis August 2021) Generaldirektor und wissenschaftlicher Geschäftsführer des MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst. Für das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Österreich hatte er Auslandsposten in Abidjan, Genf und Bonn inne. Von 1999 bis 2007 war er Direktor des Austrian Cultural Forum New York, danach fungierte er bis August 2011 als Geschäftsführer von departure, der Kreativagentur der Stadt Wien. Christoph Thun-Hohenstein ist außerdem Leiter der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE, die er 2015 initiiert hat. Er publiziert insbesondere zur Europäischen Integration sowie zu Themen zeitgenössischer Kultur und Kunst sowie Klimafürsorge und hielt in diesen Bereichen auch zahlreiche Vorträge. Er hat Ausstellungen kuratiert und übt regelmäßig Jury-Tätigkeiten aus.



## Superscape-Jury 2022

### Maria Vassilakou

Maria Vassilakou wuchs in Athen auf und emigrierte 1986 nach Wien, wo sie das Studium der Sprachwissenschaft und Psychologie an der Universität Wien abschloss. Schon während des Studiums engagierte sie sich in der Österreichischen HochschülerInnenschaft, deren Generalsekretärin sie schließlich 1995 wurde. Ab 1996 bis 2010 war sie Wiener Landtagsabgeordnete. Von 2010 bis 2019 wirkte Maria Vassilakou als Wiener Vizebürgermeisterin und Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung. 2019 erwarb sie den Master of Science in Urban Design und Urban Management an der London School of Economics. Heute arbeitet sie international mit Städten, Entwicklungsbanken, Unternehmen und NGOs als Beraterin für nachhaltige Stadtentwicklung, urbane Transformations-Strategien und Transition Management. Seit 2019 ist Maria Vassilakou zudem als Expertin im Auftrag der Europäischen Kommission tätig und wirkte an der Entwicklung des Designs der EU-Horizon-Mission „100 Klimaneutrale Städte bis 2030“ mit.



Superscape  
2022

## Impressum

Alle Informationen und Unterlagen finden Sie online auf [www.superscape.at](http://www.superscape.at)

### Pressekontakt:

Enzo Meisel

art:phalanx - Agentur für Kultur & Urbanität

Tel: +43 (0)1 524 98 03 - 24

[press@superscape.at](mailto:press@superscape.at)

### Auslober:

JP IMMOBILIEN, [www.jpi.at](http://www.jpi.at)

WBV-GPA, Wohnbauvereinigung für Privatangestellte, [www.wbv-gpa.at](http://www.wbv-gpa.at)

in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsagentur Wien

### Konzept & Projektrealisation:

art:phalanx - Agentur für Kultur & Urbanität

[www.artphalanx.at](http://www.artphalanx.at)

### Gestaltung:

ap media - Visuelle Kommunikation GmbH

Gumpendorferstraße 47/28

1060 Wien